



EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

Juli/August 2023

WIE EIN BAUM AM WASSER

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM SOMMERABEND

SAMSTAG, 1. Juli 2023

HERRNHAAG

**Wiese hinter dem
Schwesternhaus**

15.00 Uhr

**Spiele
rund um das Wasser**

17.30 Uhr

Singstunde

anschließend Grillabend

**Bringt bitte einen Salat
o.ä. mit!**



bei uns in Rhein-Main

Konfitage überregional

Man nehme:
Bunte Zelte auf der Wiese vor der Lichtenburg. 55 Konfis aus ganz Deutschland. Ein tolles Team aus Jugendbeauftragten und Gemein-
helferInnen. Mixe alles zusammen!
Heraus kommt eine Weltreise in die Brüdergemeinde, frohe Konfis und TeamerInnen, geknüpfte Freundschaften und Schw. Rühle hatte in der Rolle der Schw. Neißer das erste Mal ein Häubchen auf.



Abschied von Ivanovas

Alla, Valeriia und Vanja Ivanova sind zurückgekehrt in die Ukraine zum Vater und den Großmüttern. Es war ein trauriger Abschied im Haus Mulanskystraße und viele Segenswünsche begleiten sie.



Kinderzeltwoche

Tatort Schwesternhauswiese in Herrnhag. Neun tolle Kinder aus vier Gemeinden. Zelte mit Namen wie „Mauseloch“. Fünf entspannte TeamerInnen. Mit ihnen feierten die Eltern und fünf Geschwister aus Rhein-Main einen Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“. Nächstes Mal sind sicher wieder Kinder aus Rhein-Main dabei! Schaut mal auf der ebu-Facebook-Seite nach weiteren tollen Bildern von einer Nachtgeschichte im Waldstockhaus.



bei uns in Rhein-Main

Kindertag

Ein Tag im Wald und am Teich ist so entspannend.

Es ist allen Menschen zu empfehlen zum Abschalten!



Die etwas andere Nacht der Lichter Sommerandacht nicht nur mit Taizé-Liedern

Ökumenischer Gottesdienst
mit Raum für Stille, Nachdenken
und Gemeinschaft

Samstag, 8. Juli 2023, 20.30 Uhr
im Saal der Lichtenburg

Es laden ein:

Die Evangelische Brüdergemeine
Rhein-Main, die Sozietät Herrnhaag
e.V. und die im ökumenischen
Arbeitskreis verbundenen Kirchen
in Büdingen.



Wir brauchen Dich!

Du möchtest die Zukunft der Brüdergemeine mitgestalten?

Du kannst die Themen aus der Brüdergemeine Rhein-Main in einem großen internationalen und spannenden Gremium einbringen?

Du bist Mitglied in der Gemeinde Rhein-Main?

Dann könntest Du bei der Synodalwahl im Herbst kandidieren!

Du kennst jemanden, die oder der die Zukunft der Brüdergemeine mitgestalten möchte, die Themen aus der Brüdergemeine Rhein-Main in einem großen internationalen Gremium einbringen kann und Mitglied in der Gemeinde Rhein-Main ist?

Dann könntest Du diese Person fragen, ob sie bei der Synodalwahl im Herbst kandidieren möchte!

Fünf weitere Unterschriften von Wahlberechtigten aus der Gemeinde brauchst Du dafür.

Schreibe eine Begründung und schicke alles bis zum 21. Oktober an das Gemeindebüro!

Unsere Kirche braucht Engagierte für das Leitungsgremium unserer Synode!

P.S.: Die Synodalperiode dauert 6 Jahre. Sie trifft sich alle zwei Jahre!

bei uns in Rhein-Main

Jetzt geht's los! Wir fahren nach Ibungu in Tansania

von Katharina Rühle



Das sind wir:

Erik Mihan aus Potsdam,
Amelie Fobel aus Nürtingen,
Felix Schwarzrock aus Gießen,
Katharina Rühle aus Bad Vilbel,
Christina Bausch aus Gießen
und
Henrike Siebörger aus Aachen.

Eine Gruppe junger Erwachsener
plus Gemeinhelferin.

Ihr fragt euch, warum sie aus
verschiedenen Gemeinden kom-
men?

Wir hatten von vornherein junge
Erwachsene aus ganz Deutschland
eingeladen, da wir davon ausgingen,
dass aus unserer Gemeinde
nicht genügend zusammenkommen
würden.

Das stimmte dann zwar nicht so
ganz, denn in den ersten Treffen
waren doch fünf aus Rhein-Main
dabei. Aber das Leben junger
Erwachsener lässt sich manchmal

nur schwer planen mit Studium und
Berufsanfang.

So wurde diese Gruppe daraus. Sie
ist gut zusammengewachsen im
Laufe der Zeit. Ihr erinnert Euch, wir
wollen mittels des Theaterspielens
mit den Geschwistern in Ibungu in
Kontakt kommen.

Vieles ist noch zu erledigen. Br.
Martin Mwiba und Br. William
Mashimbi helfen uns bei den
Planungen. Wir fühlen uns schon
jetzt willkommen! So werden wir
nicht nur von der Moravian Church
der Südprovinz sondern auch von
der Südwestprovinz aufgenommen,
wenn wir Mbozi besuchen werden.
Das ist der Ort, den Traugott
Bachmann gründete, dessen eine
Nachfahrin Teil unserer Gruppe ist.

Am 2. August, um 20.20 Uhr, fliegen
wir vom Frankfurter Flughafen los.
Wer uns verabschieden möchte,
Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am
Terminal 2, Check-in-Schalter von
Qatar Airways, Flug Nr. QR 72. Wir
werden eine kleine Andacht an
einem ruhigen Plätzchen halten.

Wir sind vom 4. bis 17. August in
Ibungu und werden in Familien
untergebracht sein. Dann fahren wir
nach Mbozi für zwei Tage. Auf der
Rückfahrt schauen wir in dem
Ruaha Nationalpark vorbei, um
dann von Dar es Salaam aus
zurückzufliegen.

Am 24. August landen wir um 7.15
Uhr in Frankfurt mit Flug Nr. QR 69.

Denkt an uns!

bei uns in Rhein-Main

Treffen für Zuhausegebliebene

...am Samstag, den 12. August,
15-19 Uhr – je nach Stimmung auch
länger - bei Br. Schlezak und Br.
Jucker

Anmeldung bis zum 7. August bei
Br. Schlezak, Tel. 06147 – 93 08
803, Mail: sportteddy@gmx.net

Bitte gebt an, wie ihr anreist und ob
ihr Abholung benötigt.

Je nach Witterung:
Wanderung, Meditation, gastrono-
misches Schmankerl, lockeres,
gemütliches Beisammensein.

Ihr braucht nichts mitzubringen.

Urlaub und Ibungu Reise von Schw. Rühle

Schw. Rühle ist im Urlaub vom 13.-
16. Juli und 24.-30. Juli.
Vom 2.-24. August ist Schw. Rühle
in Tansania.

Die Vertretungsregelungen bei drin-
genden Seelsorgeanliegen oder
Beerdigungen sind folgende:

13.-16.07. Vertretung Christian
Herrmann, Tel. 02151 – 4 86 19 76

24.-30.07. Vertretung Hildegard
Buchholz, Tel. 0175 – 15 25 304

02.-24.08. Vertretung Hildegard
Buchholz, Tel. 0175 – 15 25 304

Das Büro ist regelmäßig besetzt,
der Anrufbeantworteter wird ab-
gehört, Anliegen weitergeleitet.

Impressum

Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main

Pfarrerin Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak, Tel. 0176 – 31 54 13 30,

sportteddy@gmx.net

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31, Fax. - 15 39 46 89

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle, Christina Schramm

Fotos: K. Rühle, B. Lichert, M. Frank, J. Schlezak, F. Thies, E. Mihan, HMM,

EBU

Layout: Marina Mebs

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 270

an-gedacht

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*1.Mose 16, 13 - Jahreslosung 2023
von Johannes Welschen,
Mitglied der Direktion,
zuständig für die Niederlande,
aus einem Brief an die Gemeinden*

Liebe Geschwister,

unter diesem Wort der versklavten Ägypterin Hagar gehen wir durch das Jahr 2023. Zum ersten Mal in der Geschichte ist die Jahreslosung das Wort einer Frau und ganz sicher zum ersten Mal das Wort einer versklavten Frau. Abraham und Sara als Sklavenhalter. Gott, der Hagar (zunächst) zurückschickt zu ihrer Herrin. Hagar, die dem Gott Israels einen eigenen Namen gibt. Geschichten aus der Sklaverei sind immer schmerzhaft. Aber die wichtige Botschaft für uns ist: Gott sieht uns alle an. Auch versklavte Menschen waren und sind für ihn nicht unsichtbar. Und er sieht auch die Bemühungen, uns gemeinsam der schmerzhaften Sklavereigeschichte zu stellen.

Das Jahr 2023 ist für die Europäisch-Festländische Brüder-Unität ein wichtiges Jahr. Vor 150 Jahren endete die Sklaverei in Surinam und auf den damaligen niederländischen Antillen tatsächlich.

10 Jahre hatten die ehemaligen Sklaven ihren Herren noch dienen müssen, während diese für den „Verlust“ der Arbeitskraft entschädigt wurden. (Es wird noch zu untersuchen sein, ob auch die Brüdergemeinde von den „Entschädigungen“ profitierte.) Dieses Gedenkjahr wird von Geschwistern in

unserer Provinz sehr unterschiedlich erlebt. Während in den Niederlanden die Diskussion um die Aufarbeitung dieser unmenschlichen Geschichte – auch durch das Handeln der niederländischen Regierung – in den letzten Monaten sehr emotional verlief, haben viele unserer deutschen Gemeinden diese Bedeutung des Jahres noch gar nicht wahrgenommen. Die Ungleichzeitigkeiten gehören wohl zu unserer Existenz als europäische Kirche, ebenso wie die Tatsache, dass wir sehr unterschiedlich in dieser Geschichte stehen.

Vor 10 Jahren – nach der 1. Konferenz in Mennorode – haben wir uns als Direktion zu dem ambivalenten Erbe unserer Mission bekannt und die Nachfahren der versklavten Menschen um Vergebung gebeten für das, was ihnen im Namen der Brüdergemeinde angetan wurde. Die Aufgaben von damals, die wir uns damals selbst vorgenommen haben, sind nur teilweise angegangen worden, auch nach der 2. Konferenz im Jahr 2019 in Marienkroon.

Immerhin: inzwischen ist ein konkreter Forschungsauftrag erteilt worden und ein junger, surinamischer Wissenschaftler ist, begleitet von einer Arbeitsgruppe von Geschwistern aus den Niederlanden, Surinam und Deutschland dabei, einen Teil der Missionsgeschichte aus der Sicht der versklavten Menschen neu zu schreiben.

Ebenso wichtig aber ist uns, dass wir die Strukturen unserer Kirche anschauen auf die wirkliche Möglichkeit der Partizipation für Ge-

schwister aus allen Gruppen unserer Provinz....

Wir sollten dieses spezielle Gedenkjahr nutzen, um uns, - jenseits aller Emotionen – mit unserer Geschichte auf fruchtbare Weise auseinanderzusetzen. In den Niederlanden wird es am 30. Juni 2023 einen nationalen, ökumenischen Gedenkgottesdienst geben, an dem auch die Brüdergemeine beteiligt ist. Am Sonnabend, den 1. Juli, hoffen wir zu einem landesweiten Gottesdienst in der Brüdergemeine Amsterdam-Stad en Flevoland zusammenzukommen...

Im Jahr 2013 haben wir versucht, eine gemeinsame Liturgie für die niederländischen und deutschen Gemeinden zu erstellen. Das hat damals zu einiger Unruhe geführt, da die Nachkommen versklavter Menschen andere (Gebets-)Anliegen haben als diejenigen, die eher in der Tradition der europäischen Missionare stehen...

Wir wollen allerdings die deutschen Gemeinden (und die Gemeinschaften in anderen Ländern) dazu einladen, mit Elementen dieser Liturgie und in zeitlicher Nähe zum 1. Juli 2023 einen Gottesdienst des Gedenkens an diese für uns so

wichtige und schmerzhaftes Geschichte zu feiern.

Im Juli wird wieder...ein zweisprachiger Herrnhuter Bote erscheinen, der sich der aktuellen Diskussion um die Geschichte der Brüdergemeine in Bezug auf die Sklaverei widmen wird...

Nutzen wir dieses besondere Jahr, um Schritte auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit zu machen...

Nutzen wir dieses Jahr, um Schritte auf dem Weg zu einer Gemeinschaft wahrhaft freier Schwestern und Brüder zu machen.

P.S. von K. Rühle:

Wir in Rhein-Main werden dieses Gedenken und Nachdenken nach den Sommermonaten in unsere Veranstaltungen einbinden.



KETI KOTI 1863-2013

VAN SLAVERIJ NAAR BEVRIJDING

an andere denken

**Zu besonderen Geburtstagen
gratulieren wir**

**Außerdem feiern im Juli und
August besondere Geburtstage**

*Gib mir, Herr, für meine Lebensreise
deine Wahrheit,
die den Weg mir weise,
und den Geist,
der diesen Weg mich führt!
Schenk mir Mut,
dass ich mich führen lasse
und Geduld auf unbekannter Straße,
dass dein Wort Verstand und Herz
berührt.*

*Nach Phillip Spitta,
aus Jugendlosung vom 7. Juni*



Monatskollekten

Im **Juli** und **August** sammeln wir für die Frauenförderung in Albanien. Albanien befindet sich noch immer in einer Phase der wirtschaftlichen Transformation. Staatliche Hilfen sind wenig vorhanden, es gibt zudem kaum karikative Angebote für Frauen in Notsituationen. In Fällen familiärer Gewalt erhalten sie meist keinen rechtlichen Beistand. In den patriarchalischen Familienstrukturen ist die wirtschaftliche Abhängigkeit der Frauen meist groß. Mit einem Bildungsprogramm für Frauen möchte die Herrnhuter Brüdergemeine in Albanien mit Unterstützung der Herrnhuter Missionshilfe dem etwas entgegensetzen. Das Programm richtet sich vor

Datenschutzerklärung

Wegen der neuen Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftliche Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dazu ist im Gemeindebüro erhältlich.

an andere denken

allem an benachteiligte Frauen im Alter von 40 – 60 Jahren, die arbeitslos sind oder sehr niedrige Löhne erhalten. Ziel ist es, den Frauen den Zugang zu besser bezahlter Arbeit und dadurch größere persönliche Unabhängigkeit zu ermöglichen. Neben beruflichen Inhalten sollen Aspekte von Frauen- und Menschenrechten vermittelt werden, basierend auf einem christlichen Wertefundament. Das familiäre Umfeld der Frauen soll ebenfalls davon profitieren und aktiv mitentwickelt werden.

Spendenkennwort:

„Frauenförderung Albanien“



Kollektenergebnisse

April für „Forschung zu Brüdergemeine und Sklaverei“: 246,- Euro

Mai für „Altar in Ibungu“: 20,- Euro

Kollekten für den Altar in Ibungu nehmen wir gerne noch bis zum 16. Juli entgegen. Wir wollen das Geld den Geschwistern überreichen.

Es dürfen gern mehr als 20 Euro sein.

Spende allgemein: 760,- Euro

Ende der Aktion „Hallo Ibungu“

Im August ist es soweit: Die Ibungu Reisegruppe macht sich auf den Weg nach Tansania. Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, treuen Geschwistern, die mit einer Dauerüberweisung die Reisenden in Ihrem Vorhaben unterstützen. Über die Zeit in Ibungu werden wir ausführlich berichten.

Bisherige Gesamteinnahme:

5.350,52 Euro

Gott segne Euch!

Die gute Idee

von Katharina Rühle

Beim Anschauen der Nachrichten kommt es vielen manchmal so vor, dass uns eigentlich nur Sorgen plagen. Manche mögen deshalb keine Nachrichten mehr hören. Dann gibt es auch noch die persönlichen Sorgen. In irgendeinem schriftlichen Gespräch in unserer Signal Rhein-Main-Geschwister-Gruppe wurde folgende Satz dazu geboren:

Die Sorgen lassen sich zu Gebeten wandeln.

Diese Idee wollte ich euch weiterreichen.

kurz notiert

Herrnhaag Café

Am 2. Juli, 6. August und 3. September, von 14-17 Uhr, ist das Herrnhaag Café wieder geöffnet. Der Trödel und ein kleiner Büchermarkt können besucht werden. Eine Führung findet um 15.30 Uhr statt. Bäcker und Bäckerinnen sind herzlich willkommen und nötig und fröhliche Menschen, die Kaffee und Kuchen ausgeben. Bitte melden unter info@herrnhaag.de

Die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde des Herrnhaag

...findet am **SAMSTAG**, den 16.09., in Herrnhaag statt und nicht wie im letzten Rundbrief angegeben am Sonntag!

Bautage in der Lichtenburg, Herrnhaag

Vom 18.-20. September finden wieder die Bautage in der Lichtenburg in Herrnhaag statt. Mitarbeit in "Teilzeit" ist auch möglich. Infos und Anmeldung unter mueller-ladeburg@t-online.de

Erinnerung an das 10. Jubiläums-Männerchor-Wochenende

in Herrnhaag
21.-24. September 2023
Anmeldung bitte sofort an das Gemeindebüro!

Online Oase

auf dem Weg der
Gerechtigkeit, des Friedens und der
Bewahrung der Schöpfung
Montag, 3. Juli, 19.30 -21.00 Uhr
Thema: „Kirche digital – pro und
contra – ein Beitrag zu mehr
Nachhaltigkeit?“

Link:

<https://us06web.zoom.us/j/86053305355?pwd=VTJXNVc0WmdkaGpzdmxqZFlub2UrZz09>

Feuerwerk an Freizeiten in Herrnhaag

Youth Camp

Once upon a time
29.07.-06.08.

Info und Anmeldung:
damaris.enkelman@ebu.de

Familienfestival, 10.-13. August

Herzliche Einladung an die
Gemeinde

- zu einer Singstunde mit Taufe am Samstag, den 12. August, 17.00 Uhr
- zu einer Feier des Bundeskelches anlässlich des 13. August am Sonntag, 13. August, um 11.00 Uhr

Filmfreizeit HORST

18.-27. August
ab 18 Jahre
Info und Anmeldung:
angelika.fietzner@ebu.de

Feierabendtreff online

Dienstag, den 04. Juli, und
Mittwoch, den 09. August,
um 19 Uhr
unter: <https://cutt.ly/feierabendtreff>

Kontakt: Joachim Klingner
j.klingner@ebu.de

 **Online Feierabendtreff**

Wir wollen uns **wieder treffen**.
Gemeinschaft erleben, gemeinsam plaudern, uns austauschen,
spielen und uns einfach mal wieder bei einem Getränk sehen.
Kommt mit dazu, wenn ihr mögt. Wir sind da.





Nächste Termine

Montag	05.06.23
Dienstag	04.07.23
Mittwoch	09.08.23
Donnerstag	07.09.23
Montag	09.10.23
Dienstag	07.11.23
Mittwoch	06.12.23



Immer ab 19:00 Uhr

Zum Teilnehmen, einfach die folgende URL in den Browser eingeben:
<https://cutt.ly/feierabendtreff>

**Jahrestagung
des Konziliaren Prozess
Gerechtigkeit, Frieden und
Bewahrung der Schöpfung**
26.-29. Oktober
in Gnadau

„Das Paradies ist mitten unter euch.“ (Lk 17,21)

Von der Kraft, die Welt zu verwandeln.

In uns lebt Sehnsucht nach einer heilen, geheilten Welt.

Die Schöpfungserzählung vom Paradies drückt etwas von ihr aus, ebenso wie die Bilder, die Jesus von der kommenden Welt malt.

Wie können wir dieser Vision Raum geben unter uns? Wie wird sie zu einer Kraft für unser Leben und unser Engagement als Christen heute, angesichts von Kriegen, Klimakrise und weltweiter Ungerechtigkeit?

Referentin: Dr. Sarah Köhler vom Ökumenischen Prozess
„Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten“;

Vorbereitungsgruppe:
Benigna Carstens, Jacqueline Helstone, Reinhild Lüder-Scholvin, Hendrikje Brückner und Christoph Reichel

Preise:
Privatquartier 120 Euro,
Herberge 120 Euro (DZ / EZ mit Gemeinschafts-WC und -dusche),
Hotel in Schönebeck EZ 200 Euro,
DZ 160 Euro (Zug fährt stündlich)

Anmeldung bei Katharina Tasche:
k.tasche@ebu.de
Anmeldeschluss: 10.09.2023



Berichtigung

Herrnhuter Kirche in Südafrika
...ist nicht Weltkulturerbe, sondern
nationales Kulturerbe in Südafrika.

